15.30 - 16.00 Uhr
Die epiphytischen Flechten der Haupttäler des Nationalparks Harz im Vergleich
Katarina Ungethüm, Auerbach

16.00 - 16.45 Uhr
Die Flechten des Nationalparks Harz
Vorstellung des neuen Bandes der Schriftenreihe
Dr. Hans-Ulrich Kison, Quedlinburg & André Seelemann, Ilsenburg

Veranstalter
Nationalpark Harz

Termin
9.11.2017

Tagungsort
Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck
Klostergarten 6, 38871 Drübeck
Tel. 03 94 52 / 9 43 00, Fax 03 94 52 / 9 43 45
E-Mail: ez@kloster-druebeck.de
Internet: www.kloster-druebeck.de

Anreise
Die Tagungsstätte liegt unmittelbar an der B6 zwischen Wernigerode und Ilsenburg. Die Anreise mit der Bahn kann nach Wernigerode oder Ilsenburg erfolgen.

Übernachtung
Eine eventuelle Zimmerreservierung nehmen Sie bitte selbst beim Evangelischen Zentrum Kloster Drübeck vor.

Information
Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben. Eine Anmeldung zur Tagung ist nicht erforderlich.

Impressum
Nationalpark Harz, Lindenallee 35, 38855 Wernigerode
Tel. 0 39 43 / 55 02 - 0, Fax 0 39 43 / 55 02 - 37
poststelle@nationalpark-harz.de, www.nationalpark-harz.de

Fotos: Dr. H.-U. Kison, W. Störmer
2017

KOLLOQUIUM AM 9.11.2017 IM KLOSTER DRÜBECK

Die Flechten im Nationalpark Harz

Nationalpark Harz

Die Flechten im Nationalpark Harz

Vorstellung von Band 16 aus der Schriftenreihe des Nationalparks Harz

Nach langer Bearbeitungszeit kann ein neuer Band der Schriftenreihe aus dem Nationalpark Harz und mit ihm ein weiterer Baustein für die Dokumentation von dessen Artenreichtum vorgelegt werden. Er widmet sich den Flechten und somit nach den Pilzen und Moosen einer weiteren wichtigen Gruppe von Kryptogamen.

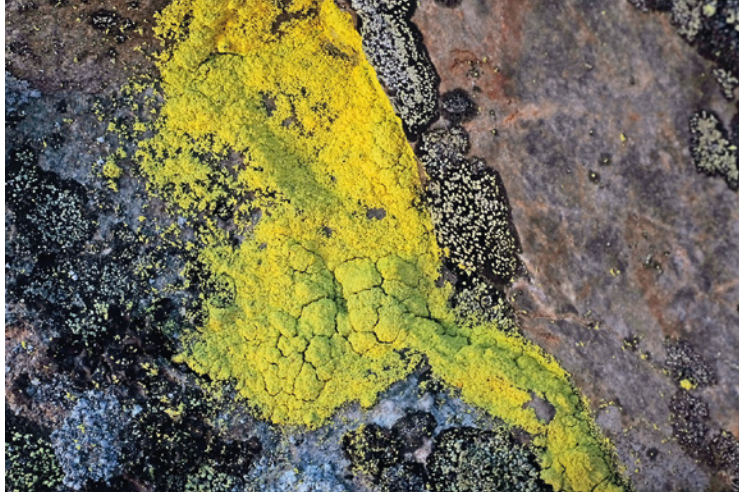
Flechten sind ein elementarer Bestandteil der natürlichen Artenvielfalt der Ökosysteme und haben darüber hinaus oft den Charakter von Leitarten der Lebensgemeinschaften des Nationalparks. Für die meisten Betrachterinnen und Betrachter wird diese Vielfalt aber gar nicht sichtbar, da Flechten in der Regel sehr unscheinbar sind. Der reich bebilderte Band will sie aus ihrem Schattendasein herausholen und ins Bewusstsein bringen. Ihre Wuchsorte sind Bäume und Sträucher, Totholz, Gesteine der Klippen und Gewässerläufe, der blanke Erdboden oder auch schwermetallhaltige Schlacken mittelalterlicher Hüttenbetriebe. Mit fast 600 Arten kann der Nationalpark Harz als flechtenreich gelten. Besondere Beachtung verdienen dabei die Flechten der hochgelegenen Klippenstandorte und Blockfelder, in denen zahlreiche Seltenheiten wohl meist nördlichen Ursprungs überdauern konnten.

Im Falle der Flechten kommt dem neuen Band der Schriftenreihe nicht nur die Aufgabe der Außendarstellung zu, sondern er soll auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Nationalparkverwaltung bewusst machen, welcher Artenreichtum hier gegeben ist und dass auch dessen Bewahrung ein wichtiges Ziel unserer Schutzbemühungen sein muss. Dabei wird mit dem immer stärker greifenden Prozessschutz auch den Flechten die beste Perspektive eröffnet.

Zur Präsentation des Bandes „Die Flechten im Nationalpark Harz“ darf ich Sie ganz herzlich in das Tagungszentrum nach Drübeck einladen. In Vorträgen erfahren Sie mehr über die Bedeutung der oft wenig beachteten Kryptogamen für die Wald- und Offenland-Ökosysteme des Nationalparks, und die Autoren berichten über ihre Arbeit und das Zustandekommen des Bandes.

Ich würde mich sehr freuen, wenn diese Veranstaltung Ihr Interesse findet.

Andreas Pusch
Leiter des Nationalparks Harz



Programm 9.11.2017

13.00 - 13.30 Uhr
Begrüßung
Die Entwicklung der Lebensräume im Nationalpark Harz
Andreas Pusch, Nationalpark Harz

13.30 - 14.15 Uhr
Wenig beachtet? – Kryptogamen im Natur- und Umweltschutz
Dr. Peter Schütze, Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

14.15 - 15.00 Uhr
The importance of dead wood for the lichen diversity – a comparative study between the Gorce National Park (Poland, Western Carpathians) and the Harz National Park (Germany, Harz Mts.)
Dr. Paweł Czarnota, Gorczański Park Narodowy

15.00 - 15.30 Uhr
Kaffeepause